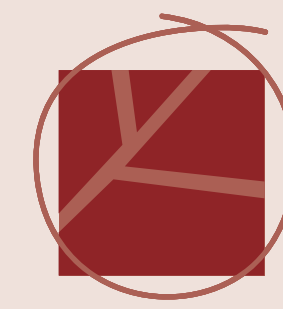


Wie kann ich mit Gefährdungen in meiner Organisation umgehen?



E-LEARNING KINDERSCHUTZ
Schutzkonzepte im Ehrenamt



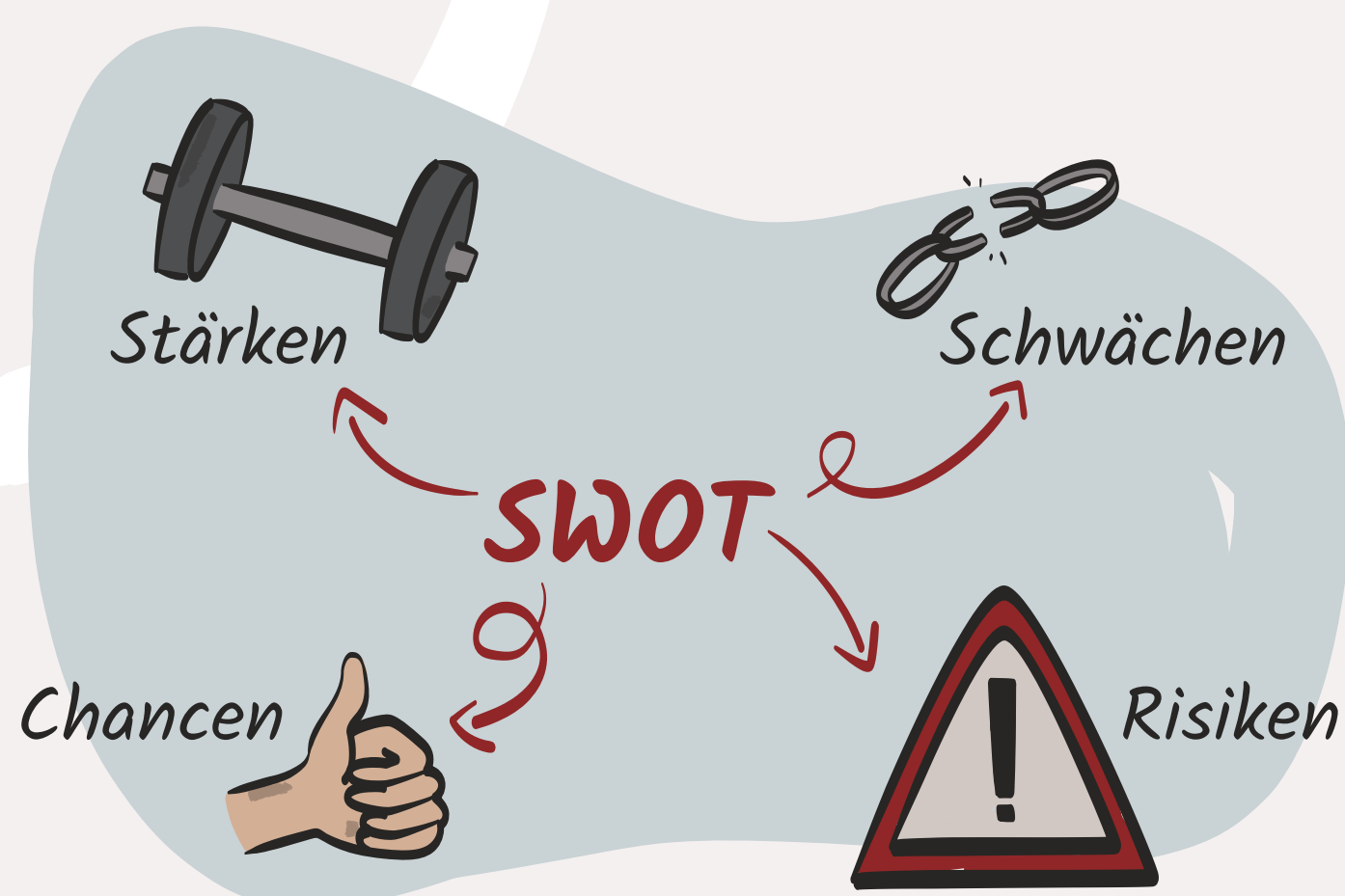
Dafür eignet sich die Gefährdungs- und Potentialanalyse, die systematisch Risiko- und Schutzfaktoren für (sexualisierte) Gewalt bzw. entsprechende Strukturen und Maßnahmen in der Organisation identifiziert und sichtbar macht.



Um Kinder und Jugendliche besser schützen zu können muss man sich zunächst die Risiko- und Schutzfaktoren der eigenen Organisation bewusst machen.



Bereits die Durchführung einer Gefährdungs- und Potentialanalyse kann eine große präventive Wirkung entfalten, da sie Risiken minimiert und für die Thematik sensibilisiert.



Eine bewährte Methode der Gefährdungs- und Potentialanalyse in Organisationen ist die SWOT (Strengths Weaknesses Opportunities Threats) Analyse.



Aus den ermittelten Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen lassen sich konkrete Maßnahmen zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt ableiten und es kann schließlich mit der Entwicklung der Bestandteile eines institutionellen Schutzkonzeptes begonnen werden.

Zu Bestellung & Download der Poster und weiterer Materialien:
engagement-schutzkonzepte.elearning-kinderschutz.de

Zu den Online-Lernangeboten zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt im Ehrenamt und einer Vertiefung der Inhalte der Ausstellung:
kinderschutz-im-saarland.de/kursuebersicht

© KJPPP, Universitätsklinikum Ulm

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Kinderschutz
im Saarland



Klinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm